

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Stumme von Portici**

**Auber, Daniel-François-Esprit**

**Scribe, Eugène**

**Delavigne, Germain**

**Leipzig, [1898]**

17. Gebet

[urn:nbn:de:bsz:31-81711](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81711)

Masaniello (kommt ihm zuvor und durchbohrt ihn).

Die Wachen (bringen gegen Masaniello vor).

Pietro, Borella und die Fischer (überwinden und entwaffnen sie und bringen sie vom Plaze hinweg).

Selva (wird von einigen Fischern nach rechts vorn abgeschleppt).  
(Tumult.)

Masaniello (eilt nach dem Hintergrunde und winkt nach rechts und links).

Die Fischer (die sich zurückgezogen hatten, eilen von allen Seiten herbei).

Masaniello (mit höchster Kraft).

Zur Rache, Brüder, auf! Der Augenblick ist da!

Die Fischer (eilen nach den Körben und Netzen, um die dort verborgen gehaltenen Waffen herbei zu holen; die Waffen- und Wachsfackelnbuben werden gestürmt, ihres Inhaltes beraubt und später die Fackeln angezündet).

Die Frauen (unterstützen ihre Männer dabei).

Allgemeiner Chor (nach vorn stürzend).

Auf, Brüder, auf zur Rache! Erzittre Tyrannie!

Zur Rache! Fackeln her!

(Langsame Abendbröte, es wird dunkler.)

Hinweg, Tyrannennechte! Erbebe, Tyrannie!

Wir siegen im Gefechte! Neapel werde frei!

(Donnerrollen.)

Fort, fort, zum Kampfe, zum Streite! (Sie wollen abstimmen.)

(Der Donner endet.)

Masaniello (hält sie zurück).

Laßt zuvor von dem Höchsten uns Gnade ersehen,

Werfet euch vor ihm in den Staub!

Gott mag richten und seine Macht

Schreite im Kampfe vor uns einher!

(Volle Abendbröte.)

Alle (knieen, legen die Waffen nieder).

Tr. 17. Gebet.

Chor. Himmlischer Vater, schenk' uns dein Erbarmen!

Sei unsern Kindern ein Helfer in der Not!

Lenker der Schlachten, Schutz und Hort der Armen,  
Laß uns erkennen dein heilig Nachtgebot!

(Die Abendröthe verliert sich, es wird dunkel.)

Für Sklaverei, Tod und Gefahr,  
Herr, väterlich du uns bewahr!

(Große Pause.)

(Kurzer scharfer Trommelwirbel.)

(Kleine Pause.)

(Wirbeln der Trommeln und Sturmkläuten.)

Alle (ergreifen ihre Waffen und stehen begeistert auf).

Masaniello (wird eine Axt gereicht).

**Fr. 18. Finale.**

Allgemeiner Chor. Auf, Brüder, auf zur Rache! Erzittre,  
Tyrannie!

Zur Rache! Fackeln her!

(Es werden die Fackeln entzündet.)

Einige (eilen mit Fackeln davon).

Allgemeiner Chor. Hinweg, Tyrannennechte! Erbebe,  
Tyrannie!

Wir siegen im Gefechte! Neapel werde frei!

(Die Stadt fängt auf verschiedenen Punkten zu brennen an, Feuerschein steigt am Nachthimmel empor.)

Allgemeiner Chor. Fort, fort, zum Kampf, zum Streit!

[Zum Kampfe! Zur Rache! Fackeln her! Zur Rache!  
Fackeln her!] Neapel werde frei, ja, frei!

Ein Offizier (mit einer Abteilung Soldaten erscheint im Hintergrunde von rechts).

Masaniello (stürzt an der Spitze der aufständischen Fischer ihnen entgegen).

Die Soldaten (werden hinweggebrängt).

Frauen und Kinder (eilen flüchtend vorüber).

Andere Frauen (bringen in ihren Schürzen Steine herbei und schleudern sie auf die Soldaten).

(Kampfgetümmel, in welchem das Volk Sieger bleibt.)